



Amt für Raumplanung  
Postfach  
Richtplananpassung Museumsstandort  
6301 Zug

## Festsetzung neuer Standort für das Kunsthaus Zug

Sehr geehrte Damen und Herren

Für die Gelegenheit, zum neuen Standort für das Kunsthaus Zug Stellung nehmen zu können, danken wir Ihnen. Nach einer umfassenden Standortevaluation stehen noch die beiden Standorte altes Kantonsspitalareal und Dreispitz beim Bundesplatz zur Disposition.

Dazu nehmen wir wie folgt Stellung:

Wir sind überzeugt, dass der **Bedarf für ein neues Kunsthaus mit grösserem Raumangebot gegeben** ist und schätzen auch das so genannte „Sechs-Kreise-Modell“ als interessantes und erfolgversprechendes Modell ein. Dass die kantonalen Behörden, die privaten Träger des Kunsthauses (Stiftung und Verein) bei der Verwirklichung eines neuen Kunsthauses unterstützen, wird von uns begrüsst.

Wir **favorisieren** das **alte Kantonsspitalareal** als neuen Standort. Dies insbesondere aus folgenden Gründen:

- Nur auf diesem Areal ist auch langfristig genügend Raum für die Entwicklung des Kunsthauses gegeben. Wir erinnern daran, dass dies nach Unteraltstadt und Dorfstrasse bereits der dritte Standort in der doch noch eher jungen Geschichte des Kunsthauses ist.
- Der Standort ist mit öV (Stadtbahn und Bus) sehr gut erschlossen.
- An diesem Standort können auch attraktive Aussenräume gestaltet werden. Die Platzierung von Kunstwerken im Aussenraum ist denkbar.
- In kurzer Gehdistanz hat es eine ganze Reihe von Kultur- und Bildungsangeboten.

Gegen den Standort Dreispitz / Bundesplatz sprechen die beengte Situation (nicht nochmals ein Kunsthausbau ohne Erweiterungsperspektive), die politische Vorbelastetheit dieses Areals in der Stadt Zug und die voraussichtlich sehr langen Entscheid- und Bewilligungsverfahren. Die Idee des Kunsthauses als markantes Tor zur Stadt ist zwar durchaus interessant, doch überwiegen die Nachteile dieses Platzes bei weitem.

Freundliche Grüsse  
SP Kanton Zug

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'B. Gysel' followed by a stylized flourish.

Barbara Gysel  
Präsidium

Eusebius Spescha  
Kantonsrat